



# Fußchirurgie von A-Z

*Von der Achillesferse bis zum Zeh*

**W**ir verbringen unser ganzes Leben auf ihnen – sie sorgen für Standfestigkeit und Mobilität: unsere Füße. „Dabei ist ein Fuß hoch komplex aufgebaut und in seiner Funktionalität vergleichbar mit unserer Hand“, erklärt Dr. Ralph Springfeld, Facharzt für Orthopädie und Fußchirurg an der Klinik Dr. Guth in Klein-Flottbek.

**Der Fuß sollte immer als Gesamtheit behandelt werden**

„Umso verwunderlicher, dass die Fußchirurgie in Deutschland über Jahrzehnte ein Schattendasein geführt hat. So gibt es keine eigenständige Ausbildung wie etwa in der Handchirurgie

und nur wenige spezialisierte Fuß-Zentren“, sagt Dr. Springfeld. „Der Fuß sollte immer als Gesamtheit behandelt werden – wir sehen uns also nicht nur Teilprobleme an, sondern immer den ganzen Fuß in seiner Funktion“, ergänzt Dr. Johannes-Stephan von Ruediger, Leiter der Spezialpraxis für Fußchirurgie in Berlin. „Sonst kann es später schnell zu Schmerzen oder Rezidiven kommen, also wiederkehrenden Beschwerden, und die Patienten sind unzufrieden mit der Behandlung“, so Dr. von Ruediger. Als Beispiel nennt der Fußspezialist Patienten mit einer Diabetes-Erkrankung. Hier muss darauf geachtet werden, dass die Achillessehne nicht verkürzt ist, da die Betroffenen sonst auf dem Spitzfuß laufen und somit eine höhere Belastung auf die betroffenen Bereiche ausüben. Ebenso hängt ein Hallux Valgus, also der Ballenzeh, immer mit einem Plattfuß zusammen und bei Rheuma-Patienten können Medikamente schwerste Komplikationen verursachen.

„Sie brauchen also ein großes Verständnis von Knochen, der Anatomie und den Weichteilen in Verbindung mit möglichen Begleiterkrankungen“, ergänzt Dr. Springfeld. „Denn wir gehen alle ein wenig anders. Und das möchte ich gern so gut und so lang es geht erhalten.“



Dr. Ralph Springfeld, Facharzt für Orthopädie und Fußchirurg an der Klinik Dr. Guth in Klein-Flottbek



Dr. Johannes-Stephan von Ruediger, Spezialpraxis für Fußchirurgie, Berlin

